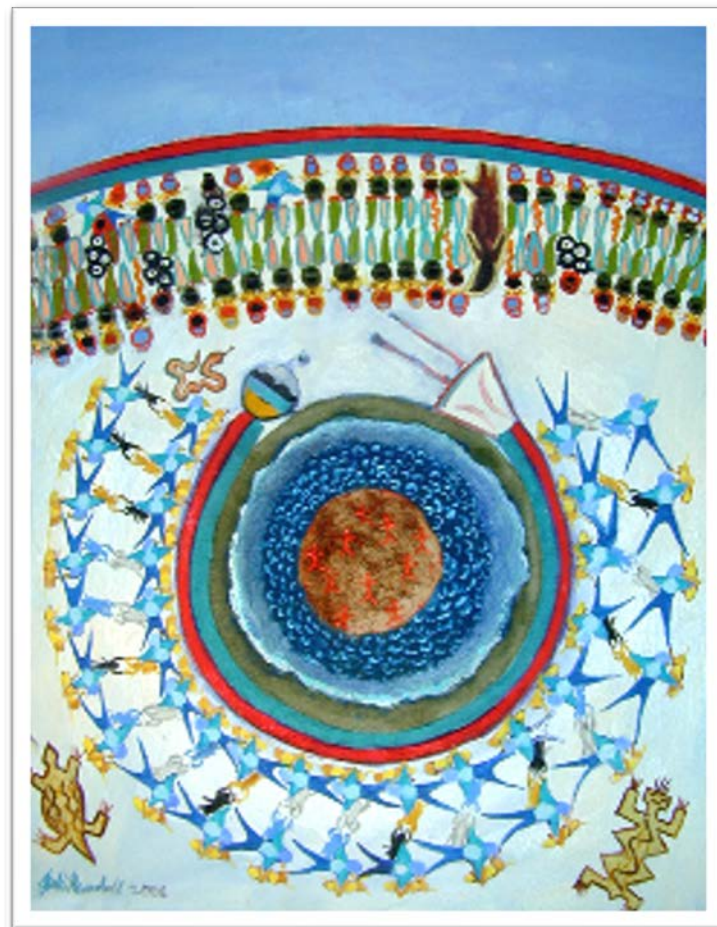




INTERNATIONAL INSTITUTE FOR
CRANIOSACRAL BALANCING®

SEIN UND WERDEN
Fortbildung 2027 - 2029
Prä- und perinatale Therapie &
Pädiatrie in der Craniosacralen Biodynamik



**Lösung und Integration von frühen Prägungen und
Geburtserlebnissen**

mit
Kavi Gemin
Bhadrena C. Tschumi



Die Fortbildung führt in eine Arbeit ein, die Kavi und Bhadrena seit Jahrzehnten erforscht und vermittelt haben und trägt dadurch die Früchte dieser langjährigen Auseinandersetzung und Erfahrung.

Das Lernen und Entdecken in den 6 Modulen, wird uns sowohl als Mensch wie auch als Therapeut*innen bereichern und fördern.

Die Kompetenzen in der Arbeit mit Babys, Kleinkindern und deren Familiensystem, sowie mit Erwachsenen, die sich mit ihren Anfängen beschäftigen, werden sorgfältig erkundet, vertieft und erweitert. Das neu Gelernte kommt unmittelbar in der Praxis zur Anwendung.

Für das Sein und Werden 2027 – 2029 sind folgende Daten geplant:

- Modul 1: 2. – 7. März 2027
- Modul 2: 26. November – 1. Dezember 2027
- Modul 3: 7. – 12. März 2028
- Modul 4: 24. – 29. November 2028
- Modul 5: 6. – 11. März 2029
- Modul 6: 23. – 28. November 2029

Fortbildung für Craniosacral Therapeutinnen und Therapeuten

6 Kurse à 5 Tage: 30 Tage

Das Gesunde im System:

- 1. Pränatale Zeit
- 2. Geburt
- 3. Bonding und Attachment

Störende Einwirkungen auf den natürlichen Ablauf:

- 4. Pränatale Stressprägungen
- 5. Stressfaktoren während der Geburt

Abschluss und Integration:

- 6. Die postnatale Entwicklung

Die Beschäftigung mit therapeutischen Ansätzen, die sich der Erkundung, Lösung und Integration von prä- und perinatalem Stress, Trauma und frühen Prägungen zuwenden, ist grundlegend wichtig für alle, die sich der craniosacralen Methode widmen.

Frühe Prägungen haben einen grossen Einfluss auf das weitere Leben. Zahlreiche Forschungen zeigen, dass sich Menschen an diese frühen Zeiten «erinnern» und zwar nicht so, wie üblicherweise das Gedächtnis beschrieben wird, sondern über den Körper, seine Zellen und



Hirnvernetzungen. Wie wir unsere Sinneseindrücke und unser Denken und die Gedanken organisieren, ist oft von prä- und perinatalen Erinnerungen geprägt.

In dieser Fortbildung möchten wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse des prä- und perinatalen Seins und Werdens innerhalb des Umfeldes von Craniosacraler Biodynamik vermitteln.

Der craniosacrale Ansatz bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, möglichst früh mit Säuglingen und Kindern zusammenzuarbeiten, bevor sich Muster strukturell, funktionell und psychosozial verdichten und Kompensationen verfestigen.

Auch Erwachsene profitieren von Therapeut*innen, die wissen, wie mit den frühen, gestaltenden Kräften des Gesunden im Hier und Jetzt zu arbeiten, und sie zu fördern, damit Resolution und Integration von Störfaktoren geschehen können.

Die praktischen Erkundigungen, die wir in den 6 Kursen miteinander machen, folgen den Prinzipien der Biodynamik.

Sie sind verankert im «Lernen durch Erforschen, Erfahren und Erleben» und trainieren uns, den Körper als Resonanzinstrument zu brauchen und Differenzierung zu lernen.



Jeder Teil der Fortbildung bringt praktische Übungen und Möglichkeiten, sich selber mit den eigenen frühen Anfängen des Seins und Werdens auseinander zu setzen, sie besser zu verstehen und Alternativen zu entwickeln, die heute kreativ angewandt werden können. Dies wiederum bereichert die Arbeit als Craniosacral Practitioner und bringt Verständnis für den Prozess der Klientinnen und Klienten und Wege, wie sie besser auf ihrem Weg zu Genesung zu unterstützen.



Hintergründe und Begriffsklärung zu «Sein und Werden»

Wir wurden von Dr. Erich Blechschmidt, dem deutschen Embryologen, und seinem Buch mit dem Titel «Sein und Werden» inspiriert. Das menschliche Sein und Werden ist ein Thema, das uns seit Jahrzehnten fasziniert und immer wieder neu zum Staunen bringt.

Pränatal

Die vorgeburtliche Zeit. Die Zeit der Zeugung, Entstehung und Werdens des Embryos. Die pränatale Zeit ist auf die Schwangerschaftszeit bezogen. Diese frühen Zeiten liegen im Dunkeln unseres Bewusstseins und können nur durch achtsames Erkunden und in Zusammenarbeit mit dem Körper entdeckt werden.

Perinatal

Beschreibt die Zeit unmittelbar vor, während und nach der Geburt. Geburtsergebnisse und Geburtsdynamiken werden hier im Detail gelehrt und die eigene Geburt durch klare Anleitungen erkundet.

Historische Hintergründe



Schon früher gab es Traditionen, die Kinder bereits vor ihrer Zeugung willkommen hiessen und die sogenannten «primitiven» Völker wussten, dass Körperkontakt das Beste ist, was einem Baby nach der Geburt angeboten werden kann.



Vieles davon müssen wir wieder neu entdecken und gleichzeitig für ein neues Zeitalter aufbereiten.

Der «womb-surround» – das Hegen, Pflegen und die Geborgenheit in einem nährenden Mutterschoss – bedeutet, in einer Behandlung ein respektvolles Bezugsfeld und einen sicheren Behälter zu schaffen, der uns helfen wird, die Ursprünge unseres Seins und das Gesunde daran zu lieben, ihm zu trauen und dankbar dafür zu sein.



Die Grundlage für die Aufarbeitung von frühkindlichen Erinnerungen hat in der westlichen Zivilisation die Psychoanalyse ermöglicht, die als erster Ansatz die Entwicklungen und Störungen in den ersten Lebensjahren studierte.

Wir werden uns in der Fortbildung jedoch nicht mit der Psychoanalyse selbst beschäftigen, sondern mit einer neueren Entwicklung: der prä- und perinatalen Therapie.

Während in der Psychoanalyse vor allem die Jahre nach der Geburt untersucht werden, beschäftigt sich die prä- und perinatale Therapie mit den Prägungen von Zeugung, Schwangerschaftszeit und Geburt und wendet körperorientierte Ansätze an.

Ärzt*innen, Psycholog*innen und Therapeut*innen wie D. W. Winnicott, John Bowlby, Mary Ainsworth, Frank Lake, C.G. Jung, Melanie Klein, Gregory Bateson, Stanislav Grof, William Emerson, Ray Castellino u.a. widmeten sich den prägenden prä- und perinatalen Erfahrungen und haben Ansätze entwickelt, wie damit zu arbeiten.

Sie erweiterten den therapeutischen Ansatz und vertieften das Verständnis für die komplexen Geschehnisse der Entstehung des Lebens und die Prägung von Geist, Seele, Körper und der ganzen Psyche, der Summe des menschlichen Fühlens und Denkens. Verwandte Gebiete und ihre Forscher haben das ihrige zu einem neuen Verständnis des menschlichen «Sein und Werden» beigetragen.

Die Fortbildung wird von mehreren Richtungen und Einflüssen der philosophischen, psychologischen, psychotherapeutischen, embryologischen, pädiatrischen, biodynamischen und spirituellen Forschung getragen.

Die theoretischen Grundlagen der Fortbildung sind in folgenden Gebieten zu finden:

- Craniosacrale Biodynamik
- Essenzielle Psychologie des Diamond Logos Teachings
- Prä- und perinatale Therapie und Psychologie
- Morphologische Embryologie
- Neurobiologie
- Hirn- und Gedächtnisforschung
- Attachment Theorie
- Entwicklungspsychologie
- Trauma Lösungen
- Somatische Ansätze
- Kinderheilkunde im craniosacralen Umfeld



*„Des Liebenden Herz ist angefüllt mit einem Ozean.
In seinen rollenden Wogen wiegt sanft sich das All.“*

Rumi

Kompetenzen und Fertigkeiten

Die Fortbildung ist für erfahrene Craniosacral Therapeut*innen konzipiert und entsprechend gestaltet. Kompetenzen und Fertigkeiten, die über die 6 Module gemeinsamer Arbeit erworben werden, erweitert und fördert die Arbeit in Craniosacraler Biodynamik mit Säuglingen, Kleinkindern und deren Umfeld und lehrt die Anwendung der Prinzipien der prä- und perinatalen Therapie.

Gleichzeitig ist Leitprinzip der Fortbildung die Orientierung zu den Lebenskräften des Gesunden und den wiederherstellenden Kräften der primären Respiration.

Die Lernsituationen werden im craniosacralen Bereich und im Bereich der prä- und perinatalen Therapie stattfinden. Die Teilnehmenden werden miteinander Übungen und Erforschungen mittels Partner- und Gruppenarbeit erleben. Erfahrungen und Wissen werden sowohl auf der kognitiven, wie erfahrungs- und erlebnisorientierten Ebene vermittelt, so dass integriertes Lernen stattfinden kann.

Es wird vor allem der Zugang zur ganzheitlichen, somatischen Wahrnehmung gepflegt. Die Integration von eigener Erfahrung und Kompetenzerwerb schafft neue neuronale Bahnen, die auf angemessene und präzise Weise eingeübt werden.



Lernziele

Erkennen vom inhärenten Gesunden und der natürlichen Regulierung im Kind und Erwachsenen. Wahrnehmen von prä- und perinatalen Themen und Traumas. Entsprechende Zusammenarbeit mit Kind und Eltern zur Lösung und Integration von frühen Prägungen. Einsetzen von craniosacralen und weiterführenden Ansätzen bei Kindern und Erwachsenen.

Kompetenzen nach Abschluss

Craniosacral Praktizierende wenden ressourcenorientierte Arbeit mit pränatalen und Geburtsdynamiken in der craniosacralen Praxis an. Sie fördern die Zusammenarbeit mit dem primären Respirationssystem und nähren das Gesunde in Kind, Mutter und Familiensystem. Sie arbeiten mit Neugeborenen, Kleinkindern und ihren Betreuern und bieten therapeutische Unterstützung auf systemische Weise an. Sie ermöglichen die Integration von Heilungsprozessen. Sie arbeiten mit Erwachsenen und deren pränatalen und Geburtsdynamiken auf eine integrative Weise.



„Liebe - gibt nichts als sich selbst und nimmt nichts als sich selbst.

Liebe besitzt nicht, noch lässt sie sich besitzen;

Denn die Liebe genügt der Liebe.

Und glaube nicht, du kannst den Lauf der Liebe lenken, denn die Liebe,

wenn sie dich für würdig hält, lenkt deinen Lauf.

Liebe hat keinen anderen Wunsch, als sich zu erfüllen.“

Khalil Gibran



Beschrieb der einzelnen Module

1. Das Gesunde im System

Module 1, 2 und 3 orientieren sich am Gesunden und bringt Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen über natürliche Vorgänge und Sequenzen der prä- und perinatalen Zeit.

Modul 1 – Die pränatale Zeit

Inhalte

- Das Gesunde im System
- Prinzipien für die Gestaltung der Arbeit
- Erforschung der Präkonzeptus- und Konzeptus-Zeit
- Der erste Kontakt

Lernziele: Teilnehmende

- erwerben neue Kompetenzen in craniosacraler und pränataler Therapie
- wenden Prinzipien als Leitfaden in ressourcenorientierter Arbeit an
- vertiefen non-verbale Kommunikation
- erleben und üben emphatische Begleitung und Unterstützung
- halten therapeutischen Raum für mehr als eine Person
- setzen sich mit der eigenen Biografie auseinander



Modul 2 – Die Geburt

Inhalte

- Die natürlichen Geburtssequenzen
- Die verschiedenen Geburtsstadien und ihre Dynamiken
- Craniosacral Therapie spezifische Prinzipien und Geburtsprozesse
- Ressourcenarbeit mit Kind und Eltern
- Verbale und non-verbale Begleitung

Lernziele: Die Teilnehmenden

- kennen die unterschiedlichen Geburtsstadien
- wenden therapeutische Prinzipien zur Unterstützung und Integration von Geburtsdynamiken an
- wenden Kommunikation und Gesprächsführung in Arbeit mit Familiensystem an
- gehen ressourciert mit Technologie um





Modul 3 – Bonding und Attachment

Inhalte

- Neurobiologische Entwicklung
- Entwicklungspsychologie und interpersonelle Neurobiologie
- Bindungstheorie und Bindungsverhalten
- Entwicklung von Bonding und Attachment
- Unterstützen und kräftigen von Bonding und Attachment
- Verschiedene Bindungsverhalten als Auswirkung früher Prägungen

Lernziele: Die Teilnehmenden

- erkennen und fördern ein gesundes Bindungsverhalten
- unterstützen und vergrössern ressourcenorientiert die Bindungsfähigkeit
- beobachten Bindungsschwierigkeiten und helfen diese zu reparieren
- kennen methodenspezifische Ansätze, die verbal und nonverbal das Wachstum und die Entwicklung ermöglichen

2. Störende Einwirkungen auf natürliche Abläufe

Module 4 und 5 beschäftigen sich mit der Beeinflussung von natürlichen Sequenzen und dem darauf folgenden Stress. Trauma Prägungen und deren Lösungsmöglichkeiten werden genauer erforscht.

Modul 4 – Pränatale Stressprägungen

Inhalte

- Pränatale Stressfaktoren
- Chemische, mechanisch-technische, biologische und psychosoziale Faktoren
- Auswirkungen auf die Entwicklung
- Lösungsorientierte Ansätze
- Kompetenzbildung für komplexe Dynamiken

Lernziele: Die Teilnehmenden

- erkennen Trauma und Stresssymptome im Neugeborenen
- ordnen diese den pränatalen Stressfaktoren zu
- bearbeiten sie ressourcierend und potenzialorientiert
- stärken das System, bilden Potency und fördern Ermächtigung
- üben die praktische Arbeit mit traumatisierten Kindern und Familiensystemen

Modul 5 – Stressfaktoren während der Geburt

Inhalte

- Komplikationen während der Geburt
- Auswirkung von medizinischen, chirurgischen, chemischen Interventionen während der Geburt
- Post-traumatischer Stress beim Neugeborenen
- Einfluss auf die Gesundheit und das Verhalten von Neugeborenen und Kindern
- Fördern und stärken der Bindung zur Auflösung von Geburtstrauma
- Klinische Arbeit



Lernziele: Die Teilnehmenden

- erkennen die Auswirkungen von mechanischen Interventionen
- ordnen sie den Geburtsstadien und -dynamiken zu
- bieten Lösungs- und Integrationsmöglichkeiten an
- vertiefen die Arbeit mit Kindern und Bezugspersonen
- begleiten komplexe Situationen und Familiendynamiken

3. Sein und Werden Modul 6

Postnatale Entwicklung

Abschluss und Integration

Inhalte

- Die Entwicklung in den ersten Monaten nach der Geburt
- Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitsentwicklung
- Kindzentriertes Spielen in den ersten Jahren
- Systemische Unterstützung von Mutter und Kind
- Evaluation und Behandlungsansätze

Lernziele: Die Teilnehmenden

- wissen um ihre Kompetenzen und expandieren diese
- unterstützen die Kompetenzen der Klient*innen
- kennen und fördern natürliche Entwicklungsstadien
- wenden therapeutische Prinzipien mit Kindern kreativ an
- erweitern die Zusammenarbeit auf das ganze Familiensystem
- führen Gespräche gleichzeitig auf mehreren Ebenen (Kind, Mutter, Familie)





Administrative Information (Details werden in separatem Dokument zugesandt)

Voraussetzungen

- a) Zertifikat oder Diplom als Craniosacral Therapeut*in nach den Voraussetzungen von Cranio Suisse® oder gleichwertige Ausbildung
- b) Verständnis der biodynamischen Prinzipien
- ➔ Ausnahmen zu a) und b) werden nur in Sonderfällen ermöglicht und erst nach Absprache mit der Kursleitung getroffen.
- c) Teilnahme an den folgenden zwei vorbereitenden Kursen, die auch im Verlauf der Fortbildung besucht werden können:
 - **ICSB Baby- und Kinderkurs** mit Bhadrena Tschumi: CHF 850.00
 - **ICSB Seminar Seminar in prä- und perinataler Erfahrung –Integration von frühen Prägungen**, auch Process workshop (PW) genannt mit Bhadrena Tschumi: CHF 800.00Alle Termine online buchbar: <https://www.icsb.ch/de/kalender/>
- d) Anmeldeformular unterschrieben einsenden
- e) Einmalige Anmelde- und Reservationsgebühr von CHF 200.00
- f) Teilnahme an allen 6 Modulen
- g) Einverständnis, vollständig an allen Modulen präsent zu sein, die Module gemeinsam anzufangen und zu beenden.
- h) Wohnen am Ort im Seminarhaus Landguet Ried, Niederwangen bei Bern.
- i) Falls angesagt, findet ein persönliches Gespräch mit der Leitung statt, bevor die Teilnahme bestätigt wird.

Aufbau

Dreijährige Fortbildung in 6 Modulen (30 Tage).

Die Fortbildung findet als geschlossene Gruppe statt und muss ein Minimum Teilnehmende erreichen, bevor wir sie durchführen. Je früher die Anmeldung erfolgt, desto eher können wir bestätigen.

Modul 1: 2. – 7. März 2027

Modul 2: 26. November – 1. Dezember 2027

Modul 3: 7. – 12. März 2028

Modul 4: 24. – 29. November 2028

Modul 5: 6. – 11. März 2029

Modul 6: 23. – 28. November 2029

Nach jedem Teil wird eine Teilnahmebestätigung und nach Gesamtabschluss ein Zertifikat über 240 Std. ausgehändigt.

Kosten der 6-teiligen, 30-tägigen Fortbildung

- Verbindliche, einmalige Anmeldegebühr, zahlbar bei der Anmeldung: CHF 200.00
Diese Anmeldegebühr sichert den Platz und gilt als Verpflichtung für den ganzen Fortbildungszyklus.
- Kurskosten pro Modul: CHF 920.00

Unterkunft und Verpflegung im Landguet als verbindliches Pauschalangebot

Buchung und Preise: <https://www.landguet.ch/de/icsb-zimmer>



Literatur



- Blechschmidt, Erich (1982). Sein und Werden, die menschliche Frühentwicklung. Stuttgart: Urachaus.
- Bowlby, John (2018, 4. Auflage). Bindung als sichere Basis: Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. München: Ernst-Reinhardt Verlag.
- Bowlby, John (2001). Frühe Bindung und kindliche Entwicklung. München: Ernst-Reinhardt Verlag.
- Chamberlain, David (2010, 7. Auflage). Woran Babys sich erinnern. Die Anfänge unseres Bewusstseins im Mutterleib. München: Kösel-Verlag.
- Gerald Hüther und Inge Krens (2011, 4. Auflage). Das Geheimnis der ersten neun Monate. Unsere frühesten Prägungen. Weinheim: Beltz Taschenbuch.
- Leboyer, Frédérick (2000). Das Geheimnis der Geburt. München: Kösel-Verlag.
- Leboyer, Frédérick (2011). Geburt ohne Gewalt. München: Kösel-Verlag.
- Nilson, Lennart (2018, Neuauflage). Ein Kind entsteht. München: Mosaik Verlag bei Goldmann.
- Odent, Michel (2016) Es ist nicht egal, wie wir geboren werden. Risiko Kaiserschnitt. Frankfurt: Mabuse-Verlag.
- Siegel, Daniel J. und Hartzell, Mary (2009). Gemeinsam leben, gemeinsam wachsen. Freiburg: Arbor-Verlag.



Leitung

Die beiden Leitenden werden von einem Team von Assistent*innen unterstützt.
Es besteht die Möglichkeit, dass die Leitenden abwechselnd präsent sein werden.



Bhadrena C. Tschumi

Lehrerin, RCST®, BCST, ED KT, SE-Therapeutin, PPN-Therapeutin

Gründung und Leitung ICSB, Lehrplangestaltung, Dozentin und Koordination

Bhadrena arbeitet seit 1976 im Bereich Human Growth und Healing Arts als Therapeutin, Dozentin und Lehrerin. Die gebürtige Schweizerin wurde zur Lehrerin und Psychologin ausgebildet, lebte und bildete sich in den USA weiter und ist seit 40 Jahren international tätig.

Ihre Arbeit wurde durch die Human Potential Bewegung, Gestalttherapie, körperzentrierte Psychotherapie, Meditation, Trauma Resolution, prä- und perinatale Therapie, Diamond Logos Teachings und Systems-Centered-Therapy geprägt.

Sie unterrichtet seit 1986 Craniosacrale Trainings und war massgeblich an der Entwicklung und Verbreitung der Methode beteiligt. Das Institut ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing® ist in der Schweiz akkreditiert, um Therapeut*innen in Komplementärtherapie auszubilden.

Kavi Gemin

Osteopath, MT, RCST®, BCST, BZ KT, SE-Lehrer, PPN-Therapeut

Leitung Institut ICSB, kreative Gestaltung, Dozent, Koordination Italien

Er hat sein Kunststudium am Istituto d'Arte in Florenz abgeschlossen.

Danach war er als Designer, Kunstpädagoge und Maltherapeut für Kinder und Behinderte tätig.

Seit 1988 arbeitet er als Körpertherapeut und praktiziert verschiedene Modalitäten. Seit 1995 unterrichtet er die craniosacrale Methode. Zusätzlich hat er Osteopathie studiert und ist Mitglied des Canadian College of Osteopathy.

Er ist spezialisiert in somatisch orientierten Therapien und ist Lehrer für Somatic Experiencing®, der Trauma Arbeit von Peter Levine.

Er leitet Seminare in prä- und perinataler Arbeit nach Ray Castellino und unterrichtet Diamond Logos Teaching, der Arbeit mit dem essenziellen Sein, entwickelt von Faisal Muqaddam.

Gemeinsam lehren sie somatisch orientierte Körpertherapien und spirituelle Transformationsarbeit.

Sie sehen es als ihren Auftrag, Sein und Werden von Menschen zu begleiten und zu stützen und das innewohnende Potenzial zu fördern.